

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Koplin, Fraktion DIE LINKE**

**Medizintechnikhersteller in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung den Medizintechnikherstellern in Mecklenburg-Vorpommern bei?

Die Landesregierung misst den Medizintechnikherstellern in Mecklenburg-Vorpommern eine hohe Bedeutung bei und sieht die Branche als Zukunftsfeld in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Medizintechnik umfasst eine große Bandbreite von Produkten und Verfahren und gilt als besonders innovativ, wachstumsstark und zukunftssträftig. Medizinprodukte leisten einen wichtigen Beitrag für eine effiziente Gesundheitsversorgung und sind ein bedeutender Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor.

Mit einem inflationsbereinigten durchschnittlichen Anstieg der Bruttowertschöpfung von 2,7 Prozent pro Jahr zwischen den Jahren 2000 und 2014 verzeichnete der Bereich Medizintechnik in Mecklenburg-Vorpommern eine weit überdurchschnittliche Wachstumsdynamik. Im Jahr 2014 betrug die Bruttowertschöpfung der Medizintechnik 161,2 Millionen Euro, was einem Anteil von 3,2 Prozent an der gesamten direkten Wertschöpfung der Gesundheitswirtschaft entspricht.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: WifOR GmbH - Der ökonomische Fußabdruck der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, 2015

Unter Medizinprodukten im Sinne der Studie werden Güter verstanden, deren Fokus auf der Anwendung am Patienten oder dem Personalschutz liegt. Sie können - gegebenenfalls nach Einweisung - eigenständig vom Patienten oder dem medizinischen Personal bedient bzw. angewandt werden.

2. Welche Medizintechnikhersteller mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern sind der Landesregierung bekannt (bitte namentlich und nach Firmengröße auflisten)?

<b>Firma</b>
EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, Niederlassung Dassow
DOT GmbH
Miltenyi Biotec GmbH Niederlassung Teterow
Centogene AG
CORTRONIK GmbH
Allmed Medical Industries GmbH
Hoffrichter GmbH
IT Dr. Gambert GmbH
Envitec-Wismar GmbH
RoweMed AG - Medical 4 Life
Clearum GmbH
STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Niederlassung Schwerin
Medizintechnik Rostock GmbH
LIEBAU orthopädietechnik GmbH
Orthopädie - Technik - Service aktiv GmbH
Oehm und Rehbein GmbH
Medizintechnik Jürgen K. Kranz GmbH
automation & software Günther Tausch GmbH
Human Med AG
BIOSERV Analytik- und Medizinprodukte GmbH
S & N Systemhaus für Netzwerk-und Datentechnik GmbH
DST Diagnostische Systeme & Technologien GmbH
Wander-Optik GmbH
BluePoint Medical GmbH & Co. KG
Reha-Technik Möller GmbH Rostock
ZM Präzisionsdentaltechnik GmbH
FMZ Feinmechanisches Zentrum GmbH
ARTOSS GmbH
neoplas GmbH
Sensatronic GmbH
GILUPI GmbH
Senspec GmbH
Medical Biomaterial Products GmbH
Oxy4 GmbH
COLDPLASMATECH GmbH
Aible GmbH
Diabetes Service Center GmbH (DCC)
Intercus O-Log GmbH & Co. KG

<b>Firma</b>
SpekLED GmbH
Limbus Medical Technologies GmbH
Physiolution GmbH
Malek Medical GmbH
Open Horizon Medical GmbH

3. Wie hoch ist der Umsatz dieser Medizintechnikhersteller?  
Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in diesen Unternehmen beschäftigt?

Der Umsatz dieser Unternehmen ist nicht bekannt.

Nach eigenen Erhebungen arbeiten 2.958 Mitarbeiter in diesen Unternehmen.

4. Welche dieser Medizintechnikhersteller sind durch das Land Mecklenburg-Vorpommern seit 2010 gefördert worden?  
Wofür ist die Förderung ausgereicht worden?

<b>Firma</b>	<b>Art der Förderung</b>
EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, Niederlassung Dassow	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
DOT GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Miltenyi Biotec GmbH Niederlassung Teterow	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Centogene AG	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
CORTRONIK GmbH	GRW-Förderung
Allmed Medical Industries GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Hoffrichter GmbH	GRW-Förderung
IT Dr. Gambert GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Envitec-Wismar GmbH	GRW-Förderung
RoweMed AG - Medical 4 Life	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Clearum GmbH	GRW-Förderung
STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Niederlassung SN	FuEuI-Förderung
Medizintechnik Rostock GmbH	FuEuI-Förderung

<b>Firma</b>	<b>Art der Förderung</b>
LIEBAU orthopädietechnik GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Orthopädie - Technik - Service aktiv GmbH	FuEuI-Förderung
Oehm und Rehbein GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Medizintechnik Jürgen K. Kranz GmbH	FuEuI-Förderung
automation & software Günther Tausch GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Human Med AG	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
BIOSERV Analytik- und Medizinprodukte GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
S & N Systemhaus für Netzwerk-und Datentechnik GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
DST Diagnostische Systeme & Technologien GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Wander-Optik GmbH	FuEuI-Förderung
BluePoint Medical GmbH & Co. KG	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Reha-Technik Möller GmbH Rostock	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
ZM Präzisionsdentaltechnik GmbH	FuEuI-Förderung
FMZ Feinmechanisches Zentrum GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
ARTOSS GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Sensatronic GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
GILUPI GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Senspec GmbH	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
Medical Biomaterial Products GmbH	FuEuI-Förderung
Oxy4 GmbH	FuEuI-Förderung
Diabetes Service Center GmbH (DCC)	FuEuI-Förderung
Intercus O-Log GmbH & Co. KG	FuEuI-Förderung GRW-Förderung
SpekLED GmbH	FuEuI-Förderung
Limbus Medical Technologies GmbH	FuEuI-Förderung
Physiolution GmbH	FuEuI-Förderung
Malek Medical GmbH	FuEuI-Förderung
Open Horizon Medical GmbH	FuEuI-Förderung

5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher ergriffen bzw. sind in Planung, um die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu sichern bzw. zu fördern?

Die Landesregierung hat folgende Maßnahmen ergriffen:

#### **a) Regionale Innovationsstrategie 2020 für das Land Mecklenburg-Vorpommern**

In 2014 wurde die Regionale Innovationsstrategie 2020 für das Land Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. Mit der Strategie hat Mecklenburg-Vorpommern erstmals ein strategisches Gesamtkonzept für die Gestaltung der Förderpolitik im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation bis 2020 vorgelegt. Sie ist gleichzeitig eine Ex-ante-Konditionalität, um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu erhalten. Die Strategie beinhaltet folgende sechs Zukunftsfelder: Gesundheit/Life Science, Nachhaltige Produktionstechniken und neue Werkstoffe (insbesondere im Maschinenbau), Information und Kommunikation, Ernährung, Energie und Klima sowie Mobilität.

Die Medizintechnik ist im Bereich Gesundheit/Life Science als ein strukturbestimmender Bereich benannt.

Die Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategie wird durch den Strategierat Wirtschaft/Wissenschaft begleitet. Für jedes Zukunftsfeld wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Im Bereich Gesundheitswirtschaft/Life Science hat die Strategiegruppe „Life Science“ des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft diese Aufgabe übernommen.

#### **b) Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEuI-Förderung)**

In der aktuellen Förderperiode 2014-2020 stehen für die Förderung von FuEuI von Beginn an 168 Millionen Euro EFRE V-Mittel zur Verfügung, das sind fast 10 Prozent mehr EFRE-Mittel als in der vergangenen Förderperiode 2007 bis 2013. Bewilligungen mit EFRE V-Mitteln erfolgten allerdings erst ab 2015 nach Inkrafttreten der neuen FuEuI-Richtlinie. In 2014 wurden für die FuEuI-Förderung noch EFRE IV-Mittel in Höhe von 18,3 Millionen Euro eingesetzt. Im Zeitraum von 2014 bis 2017 wurden 122,3 Millionen Euro bewilligt. Davon flossen 40,6 Prozent in das Zukunftsfeld Gesundheit/Life Science (davon 54 Vorhaben mit Zuschüssen von insgesamt 23,9 Millionen Euro).

#### **c) Kompetenzzentren**

Zur Unterstützung der Zukunftsfelder der Regionalen Innovationsstrategie werden einige Modellvorhaben 2014 bis 2020 für Kompetenzzentren realisiert. Diese Zentren arbeiten als anwendungs- und wirtschaftsorientiert agierende Forschungseinrichtungen in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Von derzeit vier Zentren sind zwei dem Bereich Medizintechnik zuzuordnen. Dies sind:

- „Kompetenzzentrum Diabetes Karlsburg“ (KDK), Karlsburg

Das KDK forscht mit Unternehmen insbesondere in den Bereichen Plasmamedizin und Wundheilung/Diabetes. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit unterstützt hier mit Förderung der Infrastruktur sowie der Förderung von Verbundforschungsprojekten.

- „Kompetenzzentrum Medizintechnik am IIB e. V.“, Rostock

Das Zentrum befasst sich mit Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement und Prüfung von Medizinprodukten. Auch hier beteiligt sich das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit an dem Ausbau der Infrastruktur sowie mit Verbundforschungsprojekten.